

Niedersachsen richtet Lkw-Aktionstage an A2 aus

Im Rahmen eines Aktionstages hat Niedersachsens Verkehrsminister Dr. Bernd Althusmann heute auf der A2-Raststätte Auetal insbesondere Lkw-Fahrer für Gefahrensituationen sensibilisiert, die durch mangelnden Abstand, Ablenkung und Müdigkeit entstehen können. Gemeinsam mit dem niedersächsischen Innenministerium, der Landesverkehrswacht Niedersachsen, dem Gesamtverband Verkehrsgewerbe Niedersachsen und dem Fahrlehrerverband Niedersachsen hat das niedersächsische Verkehrsministerium verschiedene Informations- und Aktionsstände auf der Raststätte aufgebaut.

An diesen klärten Verkehrsexperten der Polizei und der Verbände Lkw-Fahrer über die Unfallrisiken während der Fahrt auf. Unter anderem konnten Lkw-Fahrer an einem so genannten Pupillomaten ihre Fahrtauglichkeit testen: Das Gerät misst die Pupillenreaktionen und entlarvt so übermüdete Lenker. Mit Hilfe eines Reaktionstestgeräts wurde den Fahrern zudem verdeutlicht, wie stark die Reaktionszeit am Steuer durch Ablenkungen, wie etwa ein Handy, beeinträchtigt wird.

Der nächste Aktionstag ist für den 18. September auf der Raststätte Zweidorfer Holz Nord, (Fahrtrichtung Hannover) zwischen 10 und 13 Uhr geplant. (ampnet/deg)

Bilder zum Artikel



Die meisten Lkw-Unfälle beruhen auf menschlichem Versagen.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Volvo Trucks